

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/026/14-20**
Sitzungs-Tag: **13.07.2017**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:15 Uhr**

CDU:

Anke, Frederik
Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Menke, Hartwig
Oeynhausen, Uwe
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Rissing, Robert
Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

Bürger Interessen Brakel:

Heilemann, Stefan

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Klöhn, Kornelia

Fraktionslos

Koppi, Wolfgang

CDU

Kruse, Johannes

SPD

Neu, Heike

Bürger Interessen Brakel

Rode, Alexander

CDU

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Sportlerehrung der Stadt Brakel		
Berichterstatter: Bürgermeister		
2. 12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende		574/2014 -2020
Berichterstatter: Fachbereich I		
3. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für den Löschzug Brakel		572/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister		
4. Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung "Im Kattenfeld" im Stadtbezirk Brakel-Gehrden		318/2014 -2020/3
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung		
b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden		
c. Satzungsbeschluss		
Berichterstatter: Bürgermeister		
5. 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014		564/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister		

6. Zustimmung zum Kooperationsvertrag für die Umsetzung des EU-geförderten Projektes LIFE „Nethe/Emmer/Beberbach“

Berichterstatter: Bürgermeister

570/2014
-2020

7. Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes

Berichterstatter: Fachbereich 3

575/2014
-2020

8. Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag zur Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen

Berichterstatter: Antragsteller der Fraktion

9. Bekanntgaben der Verwaltung

10. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er heute ganz besonders die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler anlässlich der Sportlerehrung 2016.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte

TOP 7 Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes

und

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag zur Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen

sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

TOP 12 Liegenschaft Schloss Gehrden

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Sportlerehrung der Stadt Brakel

Zur diesjährigen Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres begrüßt Bürgermeister **Temme** nochmals die zu Anwe-

senden. In diesem Jahr erfolgen die Auszeichnungen im Bereich Schießsport sowie dem Taekwondo.

In seiner Rede hebt Bürgermeister **Temme** nicht nur das sportliche Können hervor, sondern gerade den Menschen, der diese sportliche Leistung erbringt mit seinem Talent, seiner Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit. Um nach oben zu kommen, müsse man Tag für Tag trainieren und die Sportlerin oder der Sportler beweist so neben seinem starken Talent auch seinen starken Charakter. Sein Dank gilt auch den Betreuerinnen und Betreuern, sowie den Familien, die hinter den Sportlerinnen und Sportlern standen, sie angespornt, gefördert und aufgemuntert haben.

Sportlerin des Jahres 2016

Bürgermeister **Temme** ehrt in diesem Jahr Frau **Erika Heidemann** von der Abteilung Schießsport des Bürger-Schützenverein Brakel e.V zur Sportlerin des Jahres 2016. Sie habe bei den Bezirksmeisterschaften im Februar und April in Hövelhof als auch im April in Warburg jeweils den 1. Platz errungen. In 2013 habe sie sich das erste Mal für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im AufLAGeschießen in Dortmund qualifiziert. Sie erhält durch den Bürgermeister eine Urkunde und ein Geldpräsent.

Sportler des Jahres 2016

Ebenfalls aus der Schießsportabteilung des Bürger-Schützenverein Brakel e.V. kürt Bürgermeister **Temme** Herrn **Tim Bröker** zum Sportler des Jahres. Seine sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr waren u. a. jeweils der 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften in Hövelhof und den Landesmeisterschaften Thüringen in Suhl. Im Alter von 11 Jahre habe Tim Bröker mit dem Sportschießen begonnen und seit 2009 qualifiziere er sich jedes Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in München.

Mannschaft des Jahres 2016

Bürgermeister **Temme** darf die **TKD-Mannschaft der Miri Martial Arts Akademie** des TV Riesel 1912 e.V. zur Ehrung als Mannschaft des Jahres 2016 gratulieren. Die Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6-20 Jahren haben bei der Internationalen Deutschen Kampfkunstmeisterschaft in Hannover den 2. Platz und den 1. Platz bei den Kampfsportmeisterschaften Niedersachsen in Diessen errungen. Hierzu gratuliert ihnen und ihrem Trainer Abdelilah Miri Bürgermeister Temme mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk. Abschließend präsentieren die Kinder dem Stadtrat einen kleinen Auszug ihres Könnens.

2.	12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende
-----------	--

Berichterstatter: Fachbereich I

574/2014
-2020

Nachfolgend aufgeführte Ausschussvorsitzende erklären sich vorab für befähigt und nehmen an der Beratung und Beschlussfassung **nicht teil**:
Ulrich Disse, Tobias Gadzinski, Andreas Gerson, Raimund Giefers, Ursula Grewe, Thomas Groppe, Ewald Hanisch, Hartwig Menke, Dirk Simon.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass im Nachgang zur letzten Sitzung des Rates die Vorlage entsprechend modifiziert wurde. Das Ministerium des Landes sei mittlerweile zu der Rechtsauffassung gelangt, dass nunmehr die Bezirksausschüsse als Ausschüsse im Sinne des § 46 GO NRW einzuordnen seien und somit den Ausschussvorsitzenden eine monatliche Aufwandsentschädigung, in diesem Fall von 211,90 € zustehe.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** appelliert an die anwesenden Vorsitzenden, darauf zu verzichten. Dies habe mit einem Ehrenamt nichts mehr zu tun, für die Stadt bedeute diese monatliche Aufwandsentschädigung eine zusätzliche jährliche Belastung von knapp 33.000 €.

Diesem stimmt Ratsherr **Heilemann** zu. Der Rat sei in den vergangenen Jahren immer darauf bedacht gewesen, zu sparen. Nun erhalte ein Ratsherr, der z.B. Vorsitzender zweier Ausschüsse sei und eine weitere Funktion inne habe, eine monatliche Entschädigung von über 1.000 €.

Die Ratsfrauen **Cardamone** und **Beineke** sehen die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen ebenfalls als ein Ehrenamt an, in dem man für das Wohl der Stadt entscheide. Sie seien der Meinung dass die Ausschussvorsitzenden, die bereits eine zusätzliche Aufwandsentschädigung erhalten, hierauf verzichten sollten.

Ratsherr **Multhaupt** erklärte die Absicht, einen Erweiterungsantrag stellen zu wollen - wenn dem Verwaltungsvorschlag auf Ausschluss der Bezirksausschüsse nicht entsprochen worden wäre - in dem Sinne, dann alle Ausschüsse von einer Aufwandsentschädigung auszuschließen.

Er beantragt für den Punkt die namentliche Abstimmung.

Ratsherr **Steinhage** meldet sich für die CDU-Fraktion zu Wort und **beantragt im Gegenzug die geheime Abstimmung.** Er empfinde zudem die hier getätigten Aussagen als Geringschätzung über die Arbeit der Ausschussvorsitzenden. Als ehem. Ausschussvorsitzender kenne er die Belastung, gerade auf den Dörfern werde man zu allen Zeiten und zu allen Themen angesprochen. Er sehe die Aufwandsentschädigung zum einen als Wertschätzung zum anderen aber auch als Investition in die Zukunft, um neue, aber auch junge Leute zu motivieren, sich politisch zu engagieren.

Auf die Anregung des Ratsherrn **Schulte**, die Landesregierung auf eine mögliche flexiblere Lösungsvariante zur Zahlung der Aufwandsentschädigung anzusprechen erklärt Bürgermeister **Temme**, dass die Verwaltung bereits ein entsprechendes Schreiben an die Landesregierung versandt habe. Eine Antwort sei noch nicht eingegangen.

Ratsherr **Oeynhausen** macht den Vorschlag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der heutigen Sitzung abzulehnen, um bei einer evtl. Neuregelung der Aufwandsentschädigung durch die Landesregierung eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen. Hierzu erklärt Herr **Oesselke**, dass dies aber ebenfalls die Konsequenz habe, dass an die Ausschussvorsitzenden rückwirkend zum 01.01.2017 eine Aufwandsentschädigung zu zahlen wäre, denn der Anspruch auf Zahlung sei somit gegeben.

Vor der geheimen Wahl hält Bürgermeister **Temme** fest, dass **eine „Ja-Stimme“ die Aufwandsentschädigung** durch Änderung der Hauptsatzung **ablehne**. Als Stimmenzähler fungieren die Ratsherren **Koch** und **Anke**.

Nach Auszählung der Stimmzettel verliest Bürgermeister **Temme** das Ergebnis wie folgt:

Über den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf Änderung der Hauptsatzung wurde wie folgt abgestimmt:

15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen.

Beschluss:

Mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder wird bei 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen einer Änderung der Hauptsatzung **nicht zugestimmt**.

Der Ratsbeschluss hat damit zur Folge, dass entsprechend der gesetzlichen Regelung die Zahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für Bezirksausschussvorsitzenden in Höhe von 211,90 €, rückwirkend ab dem 01.01.2017, erfolgt.

3. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für den Löschzug Brakel	572/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** informiert aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in dem der Punkt bereits umfangreich beraten wurde. Er erklärt, dass aufgrund der steigenden Reparaturkosten der Drehleiter eine Ersatzbeschaffung sinnvoll sei. Alle Fraktionen seien sich im Haupt- und Finanzausschuss einig gewesen, dass diese außerplanmäßige Ausgabe eine notwendige Investition sei, berichtet Bürgermeister **Temme**.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel ermächtigt **einstimmig** die Verwaltung, eine europaweite Ausschreibung zur Ersatzbeschaffung einer neuen Drehleiter durchzuführen. Die Finanzierung der unabweisbaren Maßnahme wird durch eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 650.000 € gemäß § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW im Haushalt 2017 sichergestellt.

4. Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung "Im Kattenfeld" im Stadtbezirk Brakel-Gehrden
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden
c. Satzungsbeschluss

318/2014
-2020/3

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass der Bauausschuss der Änderung einstimmig zugestimmt habe. Weiter Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung "Im Kattenfeld" im Stadtbezirk Brakel-Gehrden gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil der **Gemarkung Gehrden** und umfasst in der **Flur 3** die Flurstücke 805, 806 und 807.

5. 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014

564/2014
-2020

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** informiert, dass der Betriebsausschuss der Änderung der Gebührensatzung einstimmig zugestimmt habe. Dies sei zwar eine drastische Gebührenerhöhung, führt Bürgermeister **Temme** aus, jedoch habe der Entsorger in den vergangenen 10 Jahren die Gebühren immer konstant gehalten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 29.10.2014 als Satzung. Diese ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

6. Zustimmung zum Kooperationsvertrag für die Umsetzung des EU-geförderten Projektes LIFE „Nethe/ Emmer/Beberbach“

570/2014
-2020

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** führt aus, dass das Projekt im Bauausschuss umfangreich vorgestellt wurde und dieser die Zustimmung zum Kooperationsvertrag für die Umsetzung des EU-geförderten Projektes LIFE „Nethe/Emmer/Beberbach“ erteilt habe. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für die Umsetzung des EU-geförderten Projektes LIFE „Nethe/Emmer/Beberbach“ **einstimmig** zu und wird den entsprechenden Eigenanteil der Stadt Brakel in den kommenden Haushaltsjahren zur Verfügung stellen.

7. Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes

Berichterstatter: Fachbereich 3

575/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** bittet Herrn **Groppe** um Vortrag des Sachverhaltes. Dieser erläutert, dass das Klimaschutzteilkonzept die Datenerfassung pp. für die Beurteilung der energetischen Maßnahmen in und an den städtischen Liegenschaften beinhalte und eine hervorragende Grundlage bilde für das bevorstehende Gebäudemanagement und die daraus erforderlichen Maßnahmen. Die Ergebnisse der Untersuchung seien in der vorausgegangenen Sitzung des Bauausschusses vorgestellt und über die Krz-Databox zur Verfügung gestellt worden. Das Klimaschutzteilkonzept bilde ebenfalls die Grundlage für die Beantragung einer zentralen Verantwortlichkeit für die Energie- und Klimaschutzaktivitäten, sprich dem Klimaschutzmanager. Herr **Groppe** informiert, dass der Zuwendungsbescheid für das Klimaschutzteilkonzept mit Datum vom 04.11.2016 erteilt worden sei für den Zeitraum vom 01.12.2016 bis 30.11.2017.

Bürgermeister **Temme** ergänzt, dass die Stadt Brakel bereits seit 2010 das Integrierte Klimaschutzprojekt erfolgreich umsetze.

Ratsherr **Giefers** fragt an, ob neben den bereits 18 untersuchten städtischen Liegenschaften eine energetische Untersuchung der restlichen Gebäude ebenfalls noch folge. Hierzu erklärt Herr **Groppe**, dass entsprechend der notwendigen Maßnahmen vorgegangen werde, auch unter Berücksichtigung auf die bereits vorhandene Prioritätenliste der Dorfgemeinschaftshäuser. Für die Durchführung der Maßnahmen sei ein Zeitraum von 3 Jahren vorgesehen.

Ratsherr **Holtemeyer** stellt hierbei in Frage, ob sich die Durchführung dieser energetischen Maßnahmen nicht mit der Prioritätenliste der Dorfgemeinschaftshäuser überschneide. Grundsätzlich stimmt er aber dem Klimaschutzteilkonzept zu, jedoch sollte s. E. beide Projekte koordiniert werden.

Ratsherr **Steinhage** befürwortet das Klimaschutzteilkonzept, jedoch sollte man sich, seiner Meinung nach, auch mehr dem Thema Umweltschutz, insbesondere dem Artensterben widmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**,

- das vorgestellte Klimaschutzteilkonzept und dessen Umsetzung werden beschlossen.

- Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, einen Förderantrag für die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes zu stellen.
- Der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings wird beschlossen.

8. Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag zur Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen

Berichterstatter: Antragsteller der Fraktion

Bürgermeister **Temme** geht auf den Antrag der CDU-Fraktion ein hinsichtlich eines Prüfauftrages an die Verwaltung zur Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen. Er erteilt Ratsherrn **Hanisch** als Antragsteller das Wort. Dieser führt aus, dass der Antrag als Engagement für die Leistung und den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr gesehen werden möge, für den Bereich der Brandwache. Dieses sei über das FSHG (Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung) nicht mehr abgegolten. Die Verwaltung möge prüfen, ob und welche Möglichkeiten es diesbezüglich gebe und wie sich eine Honorierung haushaltsrechtlich auswirke.

Ratsherr **Multhaupt** weist darauf hin, dass bei einem entsprechenden Vorschlag zur Zahlung eines freiwilligen Honorars die Gemeinnützigkeit berücksichtigt werden müsste.

Bürgermeister **Temme** hält abschließend fest, dass die Ergebnisse des Prüfauftrages in der Sitzung nach der Sommerpause vorgestellt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob und wie ein finanzieller Ausgleich an die Fördervereine der Einheiten gestattet werden kann.
- Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, die haushaltsrechtlichen Auswirkungen für die Stadt Brakel aufzuzeigen.
- Die Lösungsvorschläge sollten durch Verwaltung bis zur nächsten Ratsitzung im September dargestellt werden, die Einsatztätigkeiten ab 01.01.2016 beinhaltet.

9. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

10. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Besetzung der Ausschüsse

Ratsherr **Heilemann** fragt als Mitglied der Fraktion Bürger Interessen Brakel an, ob in den Ausschüssen nicht jeweils ein Mitglied der Fraktion vertreten sein müsse. Bürgermeister Temme gibt dazu den Hinweis, dass sich die Fraktionen seinerzeit einig gewesen seien, es bei der derzeitigen Besetzung zu belassen. Er könne aber einen Antrag an den Stadtrat stellen.

b) Resolution „Pulse of Europe“

Bezüglich der durch den Rat gefassten Resolution weist Ratsherr **Schulte** auf die nächste Kundgebung der Initiative „Pulse of Europe“ hin. Diese findet am 30.07.2017 um 14 Uhr auf dem Brakeler Marktplatz statt. Bürgermeister **Temme** bittet um rege Teilnahme seitens des Stadtrates. Zudem sei die Initiative Brakel als sog. „besonderer Gästekreis“ zum Annentagsempfang eingeladen worden.

c) Entwicklung der Schülerzahlen

Ratsherr **Schulte** nimmt Bezug auf eine Studie der Bertelsmann-Stiftung, wonach sich die Entwicklung der Schülerzahlen mehr steigere, als prognostiziert und fragt an, wie sich die Zahlen für Brakel entwickeln. Hierzu erklärt Herr **Loermann**, dass der Schulentwicklungsplan bis zum Jahr 2021 vorläge, anhand der Geburtenzahlen. Nicht prognostizieren könne man, wie viele Schüler aus dem auswärtigen Einzugsgebiet dazu kämen bzw. zu anderen Schulen wechseln würden. Derzeit seien sowohl die Städt. Grundschule als auch die Gesamtschule komplett ausgelastet.

d) Mobilfunk-Netzabdeckung durch die Telekom

Auf Hinweis des Ratsherrn **Steinhage**, auf die immer noch bestehende schwache Netzabdeckung durch die Telekom im Stadtgebiet Brakel erklärt Bürgermeister **Temme**, dass es seitens des Anbieters zum Anschreiben der Stadt Brakel noch keine Rückmeldung gegeben habe.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)